



# Gemeinde Obersiggenthal

Gemeinderat

---

Nussbaumen, 9. Mai 2011

## Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2011 / 15

### Motion SVP betreffend Parkplatzbewirtschaftung beim Gemeindehausareal vom 1. März 2011

#### Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat lehnt die Motion ab, auf den gemeindeeigenen Parkplätzen des Gemeindehausareals eine Parkplatzbewirtschaftung zu erarbeiten. Zum heutigen Zeitpunkt besteht dazu keine Notwendigkeit.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgenden Beschluss zu fassen:

**Die Motion der SVP vom 1. März 2011 betreffend Parkplatzbewirtschaftung beim Gemeindehaus wird nicht erheblich erklärt.**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 1. März 2011 hat die SVP die Motion betreffend Parkplatzbewirtschaftung beim Gemeindehausareal eingereicht. Der Gemeinderat lehnt die Übernahme des Vorstosses ab und bittet Sie, diesen für nicht erheblich zu erklären.

## **Begründung**

Die Benutzung der Parkplätze auf dem Areal des Gemeindehauses ist in den letzten Jahren intensiver geworden. Hingegen trifft die Feststellung der Motionäre nicht zu, dass, Zitat: „vermehrt ganztäglich die Parkplätze beim Gemeindehausareal für das Dauerparkieren belegt werden.“ Ebenso wenig sind dem Gemeinderat ähnliche Probleme im Boldi-Quartier bekannt.

Mitarbeitende der Verwaltung „überwachen“ den Parkplatz beim Gemeindehaus regelmässig. Sobald ein Dauerparkierer festgestellt wird, wird die betreffende Person mit einem Hinweis darauf aufmerksam gemacht, dass dieser Parkplatz nur für Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Gemeinde benutzt werden darf. Diese Überwachung ist sehr wirkungsvoll, die Fremdarker reagieren umgehend.

Mit Ausnahme von knapp drei Wintermonaten steht zusätzlich der Kiesplatz Bachmatt fürs Parken zur Verfügung. Mit Ausnahme dieser Zeitspanne kann in keiner Weise von einem zu knappen Parkplatzangebot beim Gemeindehaus gesprochen werden. In den Wintermonaten ist das Verkehrsaufkommen allgemein geringer und im Notfall stehen bei Grossanlässen nach Absprache andere Parkplätze zur Verfügung.

Eine Parkplatzbewirtschaftung darf sich aus Gründen der Rechtsgleichheit nicht nur auf den Parkplatz vor dem Gemeindehaus beschränken. Vielmehr müssten sämtliche öffentlichen Parkplätze in ein derartiges Konzept einbezogen werden. Der Gemeinderat weist darauf hin, dass zum heutigen Zeitpunkt in Obersiggenthal keine Probleme mit öffentlichen Parkplätzen festgestellt werden. Die Bevölkerung dürfte deshalb mit Unverständnis reagieren, wenn das Parken in Zukunft zum Beispiel nur noch in blauen Zonen oder in Form einer andern Bewirtschaftung gestattet würde. Neue, nicht zwingend notwendige Vorschriften und Gesetze lehnt der Gemeinderat aus grundsätzlichen Überlegungen ab.

Mit den von der SVP geforderten Einschränkungen dürfte tendenziell der Druck auf die privaten Parkplätze im Markhof zunehmen. Die Markhofvereinigung könnte gezwungen sein, ebenfalls mit einer Parkplatzbewirtschaftung zu reagieren.

Bis Ende April 2011 wird eine Arbeitsgruppe von Baden Regio mit acht Gemeinden einen Bericht mit dem Titel, „Regionales Parkraumkonzept“ ausgearbeitet haben. In der Beurteilung über die Situation in Obersiggenthal ist folgende Aussage zu lesen (Zitat): „Bislang wird in Obersiggenthal keine verkehrslenkende Wirkung mittels einer Parkraumbewirtschaftung angestrebt. Es besteht noch keine, respektive nur eine geringe Zweckentfremdung von Parkfeldern, die mit einer Parkgebühr und Tarifstrukturen geschützt werden müsste. Dies trotz der nahen Lage von Obersiggenthal zum Zentrum von Baden.“

Falls der Druck auf öffentliche Parkplätze zunimmt, wird sich der Gemeinderat dem vorgeschlagenen einheitlichen Bewirtschaftungskonzept der acht Gemeinden in der Region anschliessen und dieses in angepasster Form übernehmen.

**NAMENS DES GEMEINDERATES OBERSIGGENTHAL**

Der Gemeindeammann:      Der Gemeindeschreiber:

Max Läng

Anton Meier